



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: www.dortmund.de/presse
www.dortmund-ueberrascht-dich.de

28.10.2016

1876. Grünes Schloss im Rombergpark

Im Botanischen Garten Rombergpark entsteht ein grünes Schloss für Dortmund. Das ehemalige Schloss Brünninghausen, Adelssitz der Familie von Romberg, wird derzeit in Form eines Heckenschlosses nachgebildet. Dazu wird der letzte bekannte Grundriss genutzt. Am Freitag, 28. Oktober 2016, setzten Stadtrat Ludger Wilde und Stadträtin Birgit Zoerner symbolisch die letzten Pflanzen und „schlossen“ die Hecke.

Auf dem „Schlossplatz“ besteht die Gelegenheit, den Ort mit den Mitgliedern eines der bekanntesten westfälischen Adelsgeschlechter zu verbinden. Im Gedächtnis der Dortmunder Bevölkerung ist die Familie der Rombergs durch das nach dem Zweiten Weltkrieg abgeräumte Schloss Romberg, dem nahen Wirtschaftshof und dem Botanischen Garten Rombergpark. Von der Schlossanlage ist bis heute das bekannte Torhaus erhalten, zusätzlich wurden jetzt Bauteile des eigentlichen Schlossgebäudes freigelegt.

Zentrale Anschauungsobjekte des Erinnerungsortes am ehemaligen Schloss Brünninghausen werden die baulichen Relikte in Kombination mit dem Nachzeichnen der Grundrissmauern durch die gepflanzten „Schlosshecken“. Dadurch entsteht im Ganzen die Möglichkeit einer Visualisierung und Nachvollziehbarkeit von Lage und Ausmaß des Schlosses Brünninghausen. Die Schlossheckenstruktur öffnet sich den Besuchern. Sie ist begehbar, macht das Schloss als Objekt spürbar und bietet eigene Blickachsen in den Park hinein an. Zur Anpflanzung vorgesehen ist eine robuste, einreihig gepflanzte, pflegeleichte und an den Standort angepasste Ligusterhecke. Die Höhe sollte die Brusthöhe nicht überschreiten, damit der freie Blick in den Park gewährleistet bleibt.

Nördlich davon besteht die Chance, einen Teil des ehem. „Schlosshofes“ wieder aufleben zu lassen. Dieser ist/wird eingerahmt durch das historische Torhaus, der Hof-Platane, den neu entstehenden „Schlosshecken“ und der geplanten Neubebauung. Durch die Reaktivierung des Schlosshofes bietet die Stadt Dortmund mit dem Botanischen Garten eine Multifunktionsfläche für z. B. Ausstellungen, kulturelle Darstellungen etc.

Durch themenbezogene Info-Schilder werden dem Besucher Einblicke in die reiche Vergangenheit des Ortes angeboten. Zudem werden im Umfeld Blickachsen geschaffen, die die Objekte spannend in Szene setzen sollen und Anreize zur Auseinandersetzung schaffen.

Die Parkbesucher werden über eine künftige Brücke auf den Schlosshof und in die Gastronomie der Romberghöfe geleitet.



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: www.dortmund.de/presse
www.dortmund-überrascht-dich.de

Diverse Standorte sollen Blickachsen auf den Schlossbereich ermöglichen. Ein privilegierter Ausblick auf den Schlossbereich wird sich Besuchern anbieten, sobald die obere Plattform des gegenüber liegenden Eiskellers baulich gesichert ist.

Umsetzung der Maßnahmen nach einem Mehrphasenkonzept

Phase 1 – bereits abgeschlossen:

- Sicherung der Mauerreste;
- provisorische Sicherung des Turmsockels;
- provisorische Sicherung der Turmruine durch ein Dach.

Phase 2:

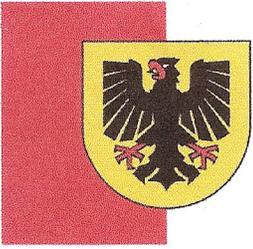
- Ingenieurtechnisch gebotene, auf Langfristigkeit ausgelegte Sicherung der Turmruine zur Herstellung eines vorsorglichen Hochwasserschutzes;
- „Inszenierung“ des ehemaligen Schlossgrundrisses durch Pflanzung sog. „Schlosshecken“ incl. besuchergerechter Befestigung der Grundfläche;
- Aufstellen themenbezogener Info-Schilder am Erinnerungsort. Wünschenswert: Programmierung und Freischaltung einer Info-App zur „Geschichte“ des Ortes;

Phase 3:

- Bauliche Herstellung des „Schlosshofes“. Schaffung einer funktionsgeeigneten Befestigung incl. Entwässerung und Beleuchtung im Sinne eines Multifunktionsplatzes für den Botanischen Garten;
- gestalterische Stärkung des Erinnerungsortes durch Aufmauern der Mauerruinen und ebenso der Turmruine mittels Sandstein bis auf Endhöhe der „Schlosshecken“, damit die Gebäudereste aus Richtung des Schlosshofes wahrnehmbarer werden;
- bauliche Sicherung des seitlichen Turmzuganges und Installation einer Tür, damit das architektonisch interessante Turminnere künftig für Besucherführungen zugänglich wird;
- Statisch-bauliche Sicherung des Eiskellers, damit dessen Dachempore als zentraler Aussichtspunkt auf den Erinnerungsort wieder besucherzugänglich wird;
- Wiederfreistellen der Blickachse Lindenallee – Schloss Brünninghausen.

Phase 4:

- Bau einer Brücke u. a. zur Verbindung von Gastronomie und Botanischem Garten;
- Herstellung und Wiedereröffnung einer zusätzlichen, historisch wertvollen Wegeverbindung in Richtung Pferdebachal.



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadt.do.de
Web: www.dortmund.de/presse
www.dortmund-überrascht-dich.de

Sobald diese Maßnahmen phasenweise umgesetzt sind, wird der neu geschaffene Erinnerungsort den Dortmunder Bürger/innen und Besuchern des Botanischen Gartens zahlreiche Einblicke in die Geschichte des Ortes und seine gesellschaftlich-wirtschaftliche Bedeutung für die Stadt Dortmund zugänglich machen. Soweit dieses Konzept den geschichtlich Interessierten zufrieden stellen kann, wird sich der Erinnerungsort Schloss Brünninghausen zu einem wichtigen Ankerpunkt im Stadtbezirk Hombruch und dem Botanischen Garten entwickeln. Weiterhin wird sich der Schlosshof für verschiedenartige Veranstaltungen des Botanischen Gartens anbieten.

Kontakt: Michael Meinders